

Kiyo Kids & Youngsters krebskranker Eltern

Universitätsklinikum Augsburg – CCCA
Verwaltungsgebäude 1, EG, rechts
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
kiyo@awo-augsburg.de
Tel: 0821 650 589 60
Fax: 0821 650 589 61
Internet: www.ccca.de



Kiyo

Kids & Youngsters krebskranker Eltern



QR-Code scannen und mehr erfahren!

www.ccca.de

Anfahrt



Weitere Förderer:



Impressum

Universitätsklinikum Augsburg | Stenglinstraße 2 | 86156 Augsburg
Herausgeber: Prof. Dr. med. Klaus Markstaller
(Vorstandsvorsitzender & Ärztlicher Direktor | V.i.S.d.P.)
Druckerei: Hausdruckerei | Stand: Juni 2023

05 | 04.2023



NIEMAND IST ALLEINE KRANK

Was hilft Kindern?

Erkrankt ein Elternteil an Krebs, sind auch die Kinder betroffen. Vieles gerät ins Wanken. Kinder und Jugendliche machen sich dabei auch eigene Gedanken und reagieren auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Die Diagnose Krebs ist eine besondere Herausforderung für die ganze Familie.

Die AWO Augsburg und das Comprehensive Cancer Center Augsburg (CCCA) bieten in Kooperation für Familien mit krebserkrankten Eltern wertvolle Unterstützung an. Wir begleiten Sie in dieser Zeit und möchten vor allem Ihren Kindern helfen, die schwierige Situation gut zu bewältigen.

In einer zugewandten und geschützten Atmosphäre können Sie sich als Eltern oder Angehörige informieren und auf Wunsch beraten lassen.

Wie sieht unsere Unterstützung aus?

Eltern

im Rahmen von

- ◆ Einzelgesprächen
- ◆ Paargesprächen
- ◆ Familiensprechstunden

Kinder und Jugendliche

im Rahmen von

- ◆ Kinder- und Jugendsprechstunden
- ◆ altersgerechten Einzelgesprächen oder Geschwistergesprächen
- ◆ gemeinsamen Spiele- und Kreativangeboten
- ◆ Austausch unter Gleichaltrigen

Das Angebot ist kostenlos.

Wir sprechen mit Ihnen, über das, was Sie interessiert und bewegt. Gerne suchen wir mit Ihnen auch Möglichkeiten für weitere Hilfen.

Was können Sie von uns erwarten?

Wir gehen individuell auf Ihre persönliche Situation ein und geben Hilfestellung bei Fragen.

Mögliche Fragen können sein

- ◆ Wie sage ich meinen Kindern, dass ich bzw. mein Partner an Krebs erkrankt ist?
- ◆ Braucht mein Kind vielleicht Unterstützung?
- ◆ Wie reagiere ich auf verändertes Verhalten meines Kindes?
- ◆ Wie geht es mit uns im Familienalltag weiter?

KiYo „Stimmen“

- ◆ Tochter 6 Jahre: *Ich finde es gut, dass wir hier nicht nur reden*
- ◆ Tochter 9 Jahre: *Ich habe gelernt, dass meine Gedanken und Gefühle auch andere Kinder haben*
- ◆ Sohn 16 Jahre: *Es hilft mir, dass ich hier mit jemandem Neutrale sprechen kann*
- ◆ Mutter 32 Jahre: *Es hat gut getan, zu hören, dass wir es mit den Kindern gut hinbekommen*
- ◆ Mutter 38 Jahre: *Ich habe Mut gefunden mit meinen Kindern (10 u. 14 Jahre) offen zu sprechen*
- ◆ Vater 45 Jahre nach Familiengespräch: *Ich hätte nie gedacht, wie viel meine Kinder (1, 4 und 9 Jahre) doch mitbekommen und welche Gedanken sie sich machen – sogar der Kleine*



Sonja Richter

Pädagogin
Familietherapeutin
Psychoonkologin